

Heft 2

- Auszug -

Quelle Q 5 e

Weiterführende Informationen finden Sie in der

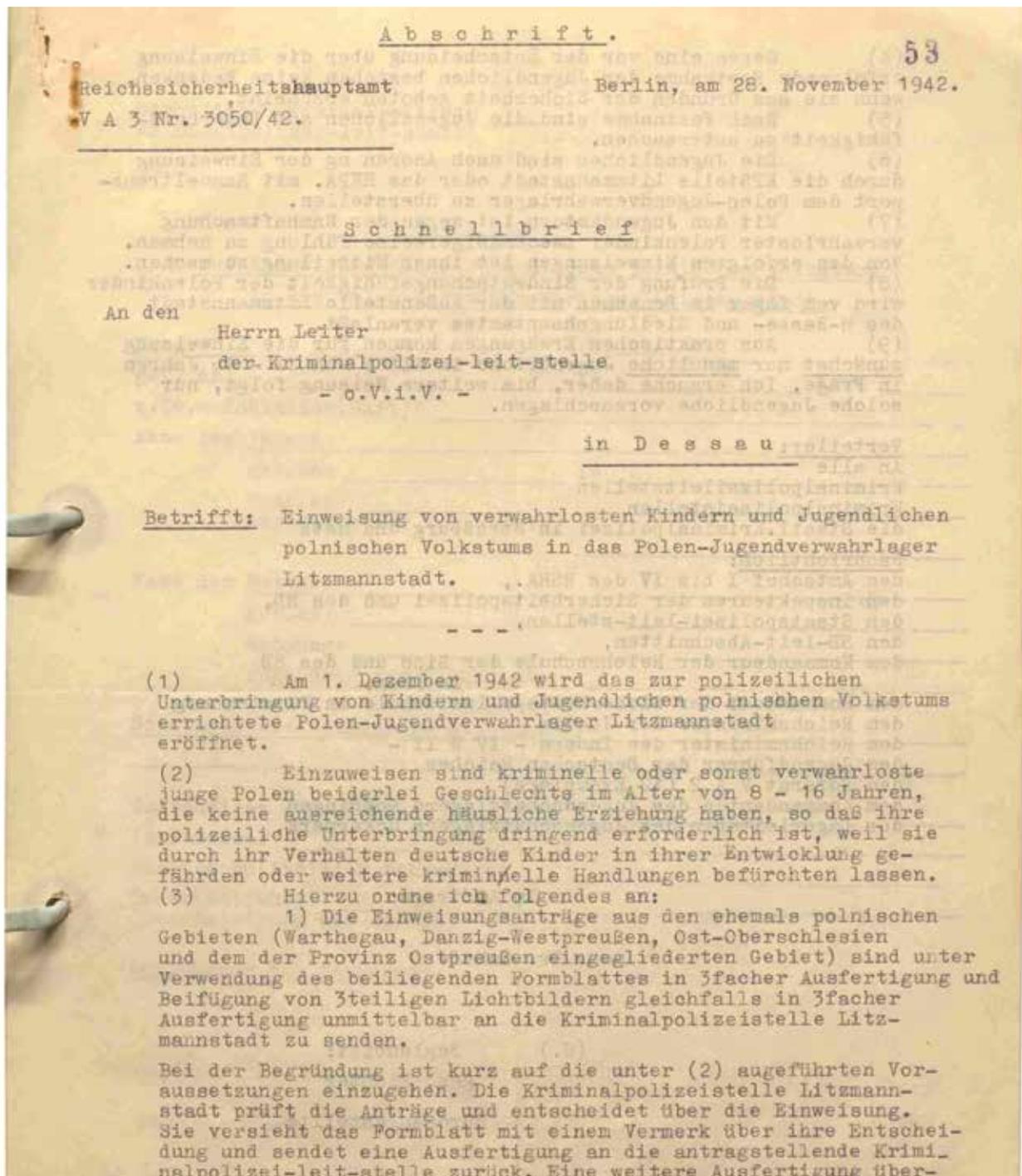
Basispublikation Heft 2 
Jugend und Erziehung im Nationalsozialismus

Unangepasste sowie „rassisch“ verfolgte Kinder und Jugendliche

101

Q 5e: Schnellbrief des Reichssicherheitshauptamtes vom 28. November 1942 über die „Einweisung von Kindern und Jugendlichen polnischen Volkstums in das Polen-Jugendverwahrlager Litzmannstadt“

Dieser Schnellbrief wurde am 28. November vom Reichssicherheitshauptamt an alle nachgeordneten Kriminalpolizei(leit)stellen übermittelt. Er wies an, dass die „Kinder und Jugendlichen polnischen Volkstums in das Polen-Jugendverwahrlager Litzmannstadt“ eingewiesen werden können. Das Lager befand sich im Ghetto Litzmannstadt. Der heutige polnische Name der Stadt ist Łódź. Während zunächst nur Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren eingewiesen werden konnten, wurde das Mindestalter später auf acht Jahre reduziert. Tatsächlich wurden aber auch weitaus jüngere Kinder eingewiesen. Der jüngste Häftling war ein zwei Jahre und drei Monate alter Junge. Im Lager mussten die Kinder und Jugendlichen Zwangsarbeit verrichten. Sie mussten u. a. für die Wehrmacht Schuhe, Patronentaschen, Körbe u. ä. herstellen und reparieren oder in der Landwirtschaft arbeiten. Kleinere Kinder mussten Tüten kleben und künstliche Blumen fertigen.





sendet sie dem Reichskriminalpolizeiamt - Reichszentrale zur Bekämpfung der Jugendkriminalität -, das, soweit keine Bedenken bestehen, die Einweisung stillschweigend bestätigt.

2) Einweisungsanträge aus dem übrigen Reichsgebiet sind mit den gleichen Unterlagen beim Reichskriminalpolizeiamt - Reichszentrale zur Bekämpfung der Jugendkriminalität - einzureichen. In diesen Fällen wird hier über die Anträge entschieden und die KPStelle Litzmannstadt durch Übersendung eines der drei Formblätter verständig.

31408

Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Z 141 Kreisdirektion Dessau-Köthen, Nr. 652, Bl. 53.

- (4) Gegen eine vor der Entscheidung über die Einweisung erfolgende Festnahme der Jugendlichen bestehen keine Bedenken, wenn sie aus Gründen der Sicherheit geboten erscheint,
- (5) Nach Festnahme sind die Jugendlichen auf Lagerhaftfähigkeit zu untersuchen.
- (6) Die Jugendlichen sind nach Anordnung der Einweisung durch die KPStelle Litzmannstadt oder das RKPA. mit Sammeltransport dem Polen-Jugendverwahrlager zu überstellen.
- (7) Mit den Jugendämtern ist wegen der Namhaftmachung verwarhloster Polenkinder zweckmäßigerweise Fühlung zu nehmen. Von den erfolgten Einweisungen ist ihnen Mitteilung zu machen.
- (8) Die Prüfung der Eindeutschungsfähigkeit der Polenkinder wird vom Lager im Benehmen mit der Außenstelle Litzmannstadt des Rasse- und Siedlungshauptamtes veranlaßt.
- (9) Aus praktischen Erwägungen kommen für die Einweisung zunächst nur männliche Jugendliche im Alter von 12 - 16 Jahren in Frage. Ich ersuche daher, bis weitere Weisung folgt, nur solche Jugendliche vorzuschlagen.

Verteiler:

An alle
Kriminalpolizeileitstellen
Kriminalpolizeistellen
die Staatl. Kriminalpolizei in Straßburg und Metz

Nachrichtlich:

den Antschef I bis IV des RSHA.,
den Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD,
den Staatspolizei-leit-stellen,
den SD-leit-Abschnitten,
dem Kommandeur der Reichsschule der Sipo und des SD
in Prag,
dem Kommandeur der Sicherheitspolizeischule in Fürstenberg
dem Reichsminister der Justiz
dem Reichsminister des Innern - IV W II -
dem Jugendführer der Deutschen Reiches
dem Referat V A 2 (12 Exemplare)
dem Kommandanten des Jugendschutzlagers Morkringen
der Lagerleiterin des Jugendschutzlagers Uckermark.

Im Auftrage:

gez. Dr. Scheffé

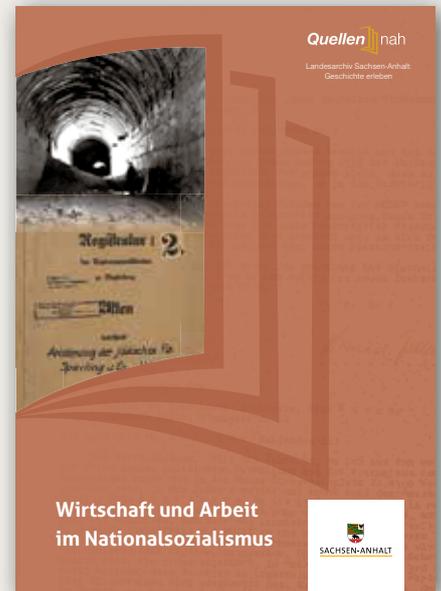
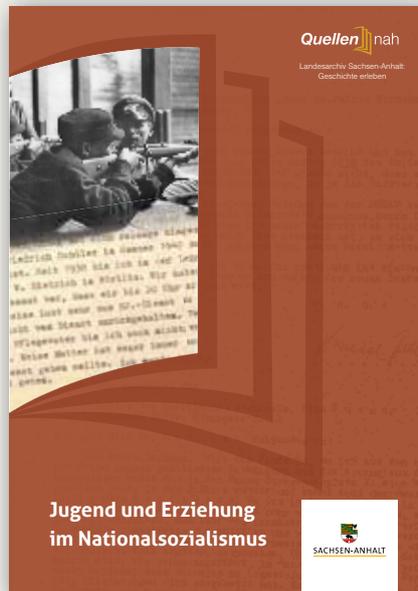
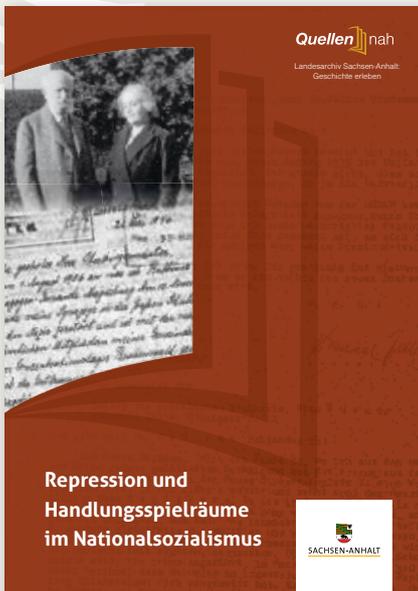
(S.) Beglaubigt:

gez. Richter

Büro-Angestellte

Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Z 141 Kreisdirektion Dessau-Köthen, Nr. 652, Bl. 53 (RS).

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft im Nationalsozialismus



HEFT 1: Repression und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus

Themen:

- Machtübernahme und frühe NS-Verbrechen: „Eisleber Blutsonntag“
- Entmachtung der Opposition
- Machtübernahme und „Gleichschaltung“: Unterdrückung oppositioneller Vereine und Verbände
- Novemberpogrom 1938
- Formen des Widerstandes und der Hilfe für Verfolgte
- Polizei im Nationalsozialismus: Terror- und Verfolgungsapparat
- Im Namen der Gerechtigkeit? Justiz im Nationalsozialismus
- Lager und Haftanstalten als Orte des Ausschlusses und der Verfolgung

HEFT 2: Jugend und Erziehung im Nationalsozialismus

Themen:

- Schule und Universität
- Nationalpolitische Erziehungsanstalten (NPEA) und Nationalpolitische Bildungsanstalten (NAPOBI)
- Außerschulische Bildung und Freizeitangebote der Hitlerjugend (HJ) und des Bundes Deutscher Mädel (BDM)
- Reichsarbeitsdienst (RAD)
- Unangepasste sowie „rassisch“ verfolgte Kinder und Jugendliche
- Mütter, Schwangerschaft und die NS-„Rassenideologie“

HEFT 3: Wirtschaft und Arbeit im Nationalsozialismus

Themen:

- Gleichschaltung in Wirtschaft und Arbeitswelt sowie Ausschluss von Oppositionellen
- Arbeitseinsatz und Arbeitsbeschaffung
- „Volksgemeinschaft“ und „Betriebsgemeinschaft“
- Ausschluss von Jüdinnen und Juden aus der Wirtschaft
- Aktion „Arbeitsscheu Reich“
- „Arbeitserziehungslager“ der Gestapo
- Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

Informationen zur Bestellung

Die Materialien sind kostenfrei über die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt zu beziehen.

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)



HEFT 4: Repression und Handlungsspielräume in der DDR

Themen:

- Aufbau der Ein-Parteien-Herrschaft der SED
- Polizei in der SED-Diktatur
- Aufstand vom 17. Juni 1953 in Magdeburg
- Verfolgung und Diskriminierung in der DDR
- Flucht und Ausreise aus der DDR
- Kommunalwahl im Mai 1989
- Friedliche Revolution 1989 in Halle (Saale)

HEFT 5: Jugend und Erziehung in der DDR

Themen:

- Bildung in der DDR
- „Freie Deutsche Jugend“
- Jugendkulturen in den 1970er und 80er Jahren
- „Umerziehung“ von Kindern und Jugendlichen

HEFT 6: Wirtschaft und Arbeit in der DDR

Themen:

- Aufbau der sozialistischen Planwirtschaft
- Arbeiten im Volkseigenen Betrieb
- Versorgungsmangel und Umweltzerstörung
- Der Weg zur deutschen Einheit und die wirtschaftliche Krise zu Beginn der 1990er Jahre

Digitales Angebot

Unter <https://landesarchiv.sachsen-anhalt.de/onlineangebote/quellennah/> können die Hefte als PDF heruntergeladen werden.



← ... oder einfach den QR-Code scannen.